

ITS - NEWS

INHALT 2/2016

News

Mitglieder

Aktivitäten

Politik

Termine

IMPRESSUM

ITS HESSEN

ViSdP:

Dr. Bernhard Dicke,
Geschäftsführer

Vorstand:

Michael Vester
(Vorsitzender),
Michael Dinter,
Ulrich Hahn,
Dr. Phillip Krüger

KONTAKT

Bessie-Coleman-Straße 7
60549 Frankfurt am Main

069 / 85 800 526
info@its-hessen.de
www.its-hessen.de

ITS-Deutschland: 100 Gäste bei IVS-Forum „Perspektiven für IVS in Deutschland – Trends und Entwicklungslinien“

ITS Deutschland e.V. veranstaltete am 14.04.2016 im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) das IVS-Forum 2016. Die ganztägige Veranstaltung stand unter dem Thema "Perspektiven für IVS in Deutschland – Trends und Entwicklungslinien" und war gut besucht. Die Schirmherrschaft hatte das BMVI übernommen.

Der Vorsitzende des Vorstandes von ITS Deutschland und ITS Hessen **Michael Vester** begrüßte gemeinsam mit **MDirig. Andreas Krüger (BMVI)** die 100 Teilnehmer und rückte die Veranstaltung in den Kontext der aktuellen Berliner ITS-Politik: „Wir halten es für erforderlich ITS mit einem ganzheitlichen Ansatz zu betrachten und zu bearbeiten. Wir begrüßen



Michael Vester (l.), Vorsitzender ITS-Hessen und ITS-Deutschland, mit Andreas Krüger, stellv. Abteilungsleiter Digitale Gesellschaft im BMVI

es von daher außerordentlich, dass der Deutsche Bundestag mit seinen Beschluss zum Antrag „Intelligente Mobilität fördern – Die Chancen der Digitalisierung für den Verkehrssektor nutzen“ Ende Februar die Bundesregierung aufgefordert hat, eine verkehrsträgerübergreifende Strategie zur intelligenten Mobilität vorzulegen“. Auch MDirig. Andreas Krüger (BMVI) sah die Rolle des Bundes bei der Digitalisierung des Verkehrs nicht auf die Straße beschränkt, auch wenn der Aktionsplan Straße sowie autonomes und vernetztes Fahren im Straßenverkehr

ITS Forum

VORTRAGENDE

- MDirig. Andreas Krüger (BMVI)
- Gerd Riegelhuth (Hessen.mobil)
- Hanfried Albrecht (Open Traffic Systems Association e.V.)
- Prof. Knut Ringat (VDV)

SERVICE

Hier finden Sie die Reden, Beiträge und Bilder des ITS Forums zum Download:

<http://www.its-deutschland.info/pages/de/ivs-forum.php>

Schwerpunkte seines Vortrages bildeten. Vor allem bei der Bahn und im öffentlichen Verkehr müssten die Anstrengungen baldmöglichst verstärkt werden.

Am Beispiel Hessens stellte **Gerd Riegelhuth**, Hessen.mobil, die Strategie eines Bundeslandes beim Aufbau eines intelligenten Verkehrssystems dar. Dabei konnte er eine evolutorische roadmap nachzeichnen, da Hessen schon frühzeitig auf ein innovatives Management zur intelligenten Nutzung der Straßeninfrastruktur gesetzt hat. Als künftige Herausforderungen sieht er

- die digitale Integration als organisatorische Vernetzung der Verkehrs- und Aufgabenträger,
- die digitale Vernetzung von Akteuren und Systemen im Verkehr sowie
- die digitale Integration von Funktionen/Prozessen im Verkehrssystem.

Für den kommunalen Bereich untersuchte **Hanfried Albrecht**, Open Traffic Systems Association e.V., den Status beim Einsatz von ITS, kooperativen ITS (C-ITS) und automatischem Fahren in Städten. Er ging dabei davon aus, dass Städte in der Regel kaum Langfriststrategien entwickeln, da der politische Planungshorizont kaum eine Wahlperiode überschreitet. ITS betrachteten die Kommunen als einen Werkzeugkasten, um den Modal Split (etwa zugunsten des ÖPNV) zu verändern, den Verkehrsfluss durch eine Optimierung der LSA-Anlagen zu verbessern sowie zuverlässige multimodale Verkehrs- informationen in Echtzeit zu liefern. Das sei aber noch keine Strategie. Kooperative Systeme und autonomes Fahren würden von den Kommunen zwar vereinzelt wahrgenommen, aber noch nicht als Problemlösungsansätze betrachtet und schlägen sich deshalb auch noch nicht in entsprechenden Aktionsplänen der Städte nieder.

Für den ÖPNV richtete **Prof. Knut Ringat**, Vizepräsident des Verbandes der Verkehrsunternehmen (VDV) und Sprecher der Geschäftsführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, den Blick auf die Entwicklung von digitalen Informations- und Bezahlssystemen. Dabei ging er davon aus, dass mit der Digitalisierung die Grenzen zwischen den Verkehrsträgern

Info

2017 soll das Forum erneut stattfinden - unterstützt vom BMVI

zunehmend verschwimmen werden, der öffentliche Verkehr individueller und der Individualverkehr öffentlicher werden. Vom Kundenwunsch ausgehend bemängelte er das weit versplitterte Angebot regional begrenzter digitaler Informationssysteme und Apps. Alleine für München gibt es drei unterschiedliche ÖPNV-Apps. Die Menschen aber seien deutschlandweit unterwegs und wollten sich nicht für jede Stadt eine eigene ÖPNV-App runterladen. Man müsse mit einer App in ganz Deutschland mobil sein können, einschließlich bezahlen. Dies soll mit dem Projekt iPSI erreicht werden. Ringat warb dafür, diesen Weg mitzugehen. Es sei wahrscheinlich, dass andere (externe) Akteure ohne ÖPNV-Produktion, aber mit großer (Vertriebs-)Marktmacht die Kunden bedienen, wenn die ÖPNV-Branche nicht eine eigene Digitalisierungsstrategie entwickelt sowie miteinander statt gegeneinander arbeitet.

Das Forum soll im kommenden Jahr wieder stattfinden, das BMVI hat am Ende der Veranstaltung die Zusage hierfür in Aussicht gestellt.

KONFERENZ

„Global Navigation meets Geoinformation 2016“,

26. April 2016

Konferenz bei ESA/ESOC in Darmstadt mit außerordentlicher Resonanz

Mit über 300 Anmeldungen, 16 Ausstellern, Medienvertretern und einem hochkarätig besetzten Publikum und Vortragenden verlief die Fachkonferenz und hessische Auftaktveranstaltung zum 13. Ideenwettbewerb „European Satellite Navigation Competition“ bei ESA/ESOC in Darmstadt unter der Moderation



Erntete viel Interesse: Konferenz-Organisator Dr. Frank Zimmermann (GF cesah, 3.v.l.) mit den Gästen der Fachkonferenz bei ESA/ESOC in Darmstadt.

von **Dr. Frank Zimmermann**, Geschäftsführer cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen, äußerst zufriedenstellend. Weitere Partner der Konferenz sind das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG), die Europäische Raumfahrtorganisation ESA sowie Hessen-IT.

Der einleitende Willkommensgruß erfolgte durch **Paul Verhoef**, neuer ESA-Direktor für das Galileo-Programm und Navigations-tätigkeiten. Er betonte, dass neben dem rasant steigenden Markt für Satellitennavigation, auch das Erdbeobachtungsprogramm eine immer wichtigere Rolle erhält: „Die Geoinformation ist einer der aussichtsreichen Anwendungsbereiche der Satelliten-navigation, von der wir zudem erwarten, dass sie durch das EU-Erdbeobachtungsprogramm Copernicus einen weiteren Schub erhalten wird.“



© HMdIS

„Geo-
informationen
können
letztendlich
Leben retten.“

Peter Beuth,
hessischer
Innenminister

Globalen Satellitensystemen und den daraus gewonnenen Geoinformationen kommt in vielfältigen Lebensbereichen eine wichtige Rolle zu. Das hob Hessens Innenminister **Peter Beuth** in seiner Eröffnungsrede hervor: Geoinformationen hätten nicht nur das amtliche Vermessungswesen revolutioniert, sie seien auch unerlässlich für eine effiziente Arbeit des Katastrophenschutzes. „Geoinformationen können letztendlich Leben retten. Mit ihrer Hilfe können in kürzester Zeit relevante Entscheidungen der Einsatzkräfte vor Ort gesteuert oder nachvollzogen werden. Einsatzkräfte können mit Hilfe von Satellitenbildern oder GPS auf dem vielleicht einzigen noch gangbaren Weg an die richtige Stelle dirigiert werden“, so Innenminister Peter Beuth.

Im Laufe der Konferenz wurde auch der *hessische Regionalsieger des European Satellite Navigation Competition* geehrt. Der von der Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen bereits zum 13. Mal ausgerichtete Wettbewerb wird unter anderem vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), der ESA, der European GNSS Agency (GSA) sowie dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt.

Neben Hessen nehmen weltweit über 20 weitere Hightech-Regionen teil. Der hessische Regionalsieger wird von cesah in seiner Bewerbung für das ESA Business Incubation Centre (BIC)

Darmstadt unterstützt, erhält eine umfangreiche Unterstützung beim Marketing und darüber hinaus ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro seitens Hessen-IT.

Dr. Rainer Waldschmidt, Geschäftsführer der HA Hessen Agentur GmbH und Hessen Trade & Invest GmbH, übergab im Rahmen der Konferenz das Preisgeld an den Regionalsieger frimeo.



Über die frimeo App lassen sich über das Smartphone Lebensmittel aus der eigenen Region entdecken. Dr. Waldschmidt: „In jeder Region gibt es viele Anbieter, die in Hofläden, Marktständen, Bäckereien, Metzgereien und kleinen Manufakturen besondere Lebensmittel aus eigener Herstellung anbieten. Jedoch ist es im städtischen Alltag manchmal gar nicht so

Regionalsieger
Frimeo
<https://frimeo.de/>

leicht, auf diese unabhängigen Anbieter aufmerksam zu werden, wenn man als Kunde nicht an den aufgestellten Schildern am Straßenrand vorbeikommt. Deshalb bringt frimeo mit einer innovativen App Kunden und regionale Anbieter über das mobile Internet zusammen.“

SERVICE

Sämtliche Vorträge und Fachreferate können in der Geschäftsstelle angefordert werden:

info@its-hessen.de

ITS Hessen beteiligte sich auch in diesem Jahr mit seinem Messestand an der Begleitausstellung des Kongresses. Der Vorsitzende des Vorstandes **Michael Vester** konnte dort viele Kontakte aus den Bereichen Verkehr, Logistik, IT und Navigation knüpfen.

MITGLIEDER

Socratec präsentiert Containerortung in Darmstadt



In der Begleitausstellung zum Global Navigation meets Geoinformation in Darmstadt präsentierte das Mitgliedsunternehmen von ITS Hessen Socratec Telematic GmbH das System SocraSpot. Diese Telematik-Lösung erlaubt die Überwachung von Containern und Wechselbrücken und bietet dabei Diebstahlschutz von Gütern und Ladung. Das Gerät hierfür ist einfach und flexibel an die Ladungsträger zu montieren. Es ist wartungsfrei, hat ein robustes Gehäuse und erfüllt selbst harte Klimabedingungen. Die Batterie weist mit bis zu zehn Jahren eine erstaunlich lange Lebenszeit auf.

Das System kann in unterschiedlichen Modi betrieben werden:

- Im Abfrage-Modus sendet es auf Anfrage die genaue Position des Containers,
- Im Report-Modus sendet es automatisch eine Position pro Tag, die Positionsinformation ist aber stets aktuell und sofort verfügbar,
- Im Tracking-Modus wird die Positionsinformation für einen einstellbaren Zeitraum automatisch versandt.



Das Container- und Wechselbrücken-Ortungsgesät „SocraSpot“ von Socratec

Optional kann das Ortungssystem zusätzlich mit einem Feuchtigkeits- und Schocksensor sowie einer Temperaturüberwachung ausgerüstet werden.

Einsetzbar ist SocraSpot nicht nur im Landverkehr. „Wir bereiten derzeit die Nutzung des Systems im Seeverkehr vor“, kündigte Socratec-Geschäftsführer **Hanns-Christian Wüstner** bei der Präsentation an.

TERMIN

**9. Juni 2016,
16.00 Uhr**

Mitglieder-
versammlung

ITS Hessen,

HoLM, Frankfurt

AKTIVITÄTEN

Interessante Vorträge beim Rahmenprogramm der Mitgliederversammlung am 9. Juni im HoLM Frankfurt

Drei Vorträge zu ITS-Produkten made in Hessen mit anschließender Diskussion bilden das Rahmenprogramm im Anschluss an die Mitgliederversammlung von ITS Hessen.

Sie beginnt am 9. Juni 2016 um 16.00 Uhr im HoLM Frankfurt.

Folgende Vorträge sind geplant:

- **3 Jahre vor E-Call: Unterwegs mit dem Schutzengel von Opel OnStar**



Gerrit Riemer, Director Future Mobility & European OnStar Emergency Service Outreach Manager, Adam Opel AG, Rüsselsheim

- **((eSIM 2020 – Auf dem Weg zum Ticketing der Zukunft**



Jörg Puzicha, Geschäftsführer Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH, Frankfurt

- **Perspektiven der Traffic-App für Darmstadt**



Prof. Lutz Heuser, the urban institute, Darmstadt

Intelligente Mobilität fördern...

Die Beschlüsse des Bundestages

POLITIK

Bundestag beschließt „Intelligente Mobilität fördern – Die Chancen der Digitalisierung für den Verkehrssektor nutzen“

Der Deutsche Bundestag hat am 23. Februar einen Antrag der Fraktionen von CDU/CSU und SPD debattiert und beschlossen. Die Debatte und der Beschluss lesen sich wie ein Grundsatzpapier für die ITS-Politik. Der Beschluss umfasst nahezu alle aktuellen und künftigen Maßnahmen des Bundes. Hier die Übersicht über die Projekte und Vorhaben, zu denen der Bundestag Stellung genommen hat:

A. Bereits eingeleitete Projekte, die der Bundestag begrüsst:

1. Verschiedene von der Bundesregierung eingerichteten Foren: Das BMVI hat einen „**Runden Tisch Automatisiertes Fahren**“ einberufen. Der Nationale IT-Gipfel verfolgt mit der **Arbeitsgruppe „Digitale Netze und Mobilität“** das Ziel, den Entwicklungsprozess eines digitalen Deutschlands durch Expertise und mit konkreten Empfehlungen zu unterstützen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) greift im **neuen Forschungsrahmenprogramm** der Bundesregierung „Selbstbestimmt und sicher in der digitalen Welt“ **Fragen der IT-Sicherheit im Anwendungsfeld „Verkehr und Logistik“** auf - mit dem Fokus: Absicherung der im Fahrzeug eingesetzten IKT-Systeme gegen Cyberangriffe und Fragen zur Privatheit der persönlichen Daten der Fahrzeugnutzer. Außerdem fördert das BMBF im **neuen Forschungsprogramm zur Mensch-Technik-Interaktion „Technik zum Menschen bringen“** die Entwicklung neuer Mobilitätslösungen durch die Vernetzung und Automatisierung verschiedener Verkehrsmittel und eine sinnvolle Gestaltung der Schnittstellen zwischen Technologie und Nutzern,
2. den Aufbau des „**Digitalen Testfeld Autobahn**“ auf der A 9 sowie das Strategiepapier der Bundesregierung zum automatisierten und vernetzten Fahren,
3. die Aufrüstung des **C-ITS-Korridors Rotterdam–Frankfurt–Wien** mit Erstanwendungen von kooperativen Systemen,
4. die Gründung der „**Netzallianz Digitales Deutschland**“ und erhöhte Beschleunigung des Breitbandinfrastrukturausbaus,
5. dass die sich aus der Mauterhebung ergebenden **Verkehrsdaten** zu Zwecken der Verkehrssteuerung und Verkehrsforschung vollständig anonymisiert und in enger Abstimmung mit den Datenschutzbeauftragten nutzbar gemacht werden sollen,

**Intelligente
Mobilität
fördern...**

Die Beschlüsse
des Bundestages

6. die Fortschreibung des Projektplans **Straßenverkehrstelematik**,
7. dass das BMVI einen **Modernitätsfonds** (mit 100 Millionen Euro) zur Förderung vielfältiger Projekte eingerichtet hat,
8. die **Investitionen in die Forschung**, um das Verkehrssystem in Deutschland effizienter zu gestalten.

B. Vorhaben, zu denen der Bundestag die Bundesregierung „im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel“ auffordert:

1. eine **verkehrsträgerübergreifende Strategie** zur Intelligenen Mobilität vorzulegen,
2. ein „**Digitales Straßengesetz**“ mit konkreten Handlungsschritten zum Aufbau einer intelligenten Verkehrssteuerung und -infrastruktur zu erarbeiten,
3. sich in internationalen Verhandlungen weiterhin für die **rechtlichen Änderungen zur Ermöglichung des automatisierten Fahrens** einzusetzen und diese sogleich in die nationale Gesetzgebung umzusetzen,
4. einen **Aktionsplan „Digital vernetztes Auto – intelligente Straßeninfrastruktur“** zu erstellen, in dem weitere Maßnahmen des „Runden Tisches Automatisiertes Fahren“ und der AGs des Nationalen IT-Gipfels gebündelt sowie weitere Handlungsfelder vorgeschlagen und von der Bundesregierung bewertet werden,
5. standardisierte, offene **Schnittstellen für alle Verkehrssteuerungsanlagen** und eine verpflichtende Bereitstellung der Verkehrsdaten auf allen Verwaltungsebenen anzustreben,
6. die umfassende Erweiterung des **Mobilitäts Daten Marktplatzes (MDM)** zu forcieren, der alle für das reibungslose Funktionieren einer digitalen Straße relevanten Verkehrsdaten bündelt und interessierten Akteuren zur Verfügung stellt,
7. in Modellregionen und weiteren Testfeldern mit Fördermitteln des Bundes den **Aufbau einer intelligenten Straßeninfrastruktur** voranzutreiben,
8. mit geeigneten Maßnahmen zur sicheren Versorgung mit **schnellem, mobilem Internet** speziell entlang der Autobahntrassen und Schienenwege beizutragen und eine schnellstmögliche Einführung des Mobilfunkstandards 5G zu unterstützen,

Intelligente Mobilität fördern...

Die Beschlüsse des Bundestages

LESETIPP

Antrag,
Beschluss und
die
Debattenbeiträge
der Fraktionen
finden sich unter:

[http://
dipbt.bundestag.de
/extrakt/ba/
WP18/718/71873.h
tml](http://dipbt.bundestag.de/extrakt/ba/WP18/718/71873.html)

9. die **Automatisierung des Schienenverkehrs** voranzutreiben und hierfür sowohl eine Änderung des § 45 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) zu prüfen als auch auf eine europaweite Harmonisierung der Vorschriften hinzuwirken,
10. die mit der Europäischen Kommission vereinbarten **ERTMS-Ausrüstungsziele** fristgemäß zu erfüllen und sich dafür einzusetzen, dass die EU den Ausbau mit ERTMS stärker als bisher fördert, um den Anreiz zur Umrüstung zu erhöhen,
11. sich für die bundesweite Zulassung von **Testfahrten autonom fahrender Lkws** einzusetzen, die nach jetziger Rechtslage natürlich noch mit Fahrpersonal besetzt sein müssen,
12. ein **intelligentes Lkw-Parkleitsystem** bundesweit aufzubauen,
13. die Förderung der Umstellungskosten bei der Einführung eines **elektronischen Frachtbriefs** zu prüfen,
14. die **treibhausgasoptimierte Navigation** und Verkehrslenkung zu forcieren,
15. sich dafür einzusetzen, dass bei einer voranschreitenden Digitalisierung des Verkehrssektors Nutzen und Risiken für **Menschen mit Behinderung** berücksichtigt und die Potentiale der Technik genutzt werden,
16. die **Grundlagenforschung für die Luftfahrt und das Luftfahrtforschungsprogramm** des Bundes weiterzuführen und digitale Innovationen an Flughäfen zu fördern,
17. das Förderprogramm für **innovative Seehafentechnologien** (ISETEC III) für die Öffnung für Binnenhäfen zu prüfen,
18. die beschlossene Nutzbarmachung der sich **aus der Mauterhebung ergebenden Verkehrsdaten** so schnell wie möglich zu Zwecken der Verkehrssteuerung und Verkehrsforschung umzusetzen,
19. Projekte zur Erforschung einer intelligenten **innerstädtischen Parkplatzsuche** zu fördern, um lange Parkplatzsuchverkehre zu verringern,
20. den **Projektplan Straßenverkehrstelematik** zügig fortzuschreiben und neue und innovative straßenseitige IVS darin aufzunehmen,
21. die Mittel des **Modernitätsfonds** auch für Ideen und Projekte innovativer Startup-Unternehmen zur Verfügung zu stellen.



Bundesverkehrsminister Dobrindt will „die internationalen Regeln fit machen für das Auto mit Autopilot“.

Bundesregierung leitet Änderungen des internationalen Straßenrechts für automatisiertes Fahren ein

Das Bundeskabinett hat Mitte April den von **Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt** vorgelegten Gesetzentwurf zur Umsetzung des geänderten Wiener Übereinkommens über den Straßenverkehr beschlossen - und damit einen Punkt des Katalogs aus dem Bundestag umgesetzt.

Dieses Übereinkommen war 1968 mit 73 Vertragsstaaten geschlossen worden, um den Autoverkehr durch standardisierte Vorschriften global sicherer zu machen.

Damit wird nun **Rechtssicherheit auch für den Einsatz automatisierter Fahrsysteme** geschaffen. Die Systeme müssen den technischen Regelungen der UN/ECE entsprechen und so gestaltet sein, dass sie durch den Fahrer übersteuert bzw. abgeschaltet werden können.

Dobrindt kommentierte:

„Mit unserem Gesetzentwurf machen wir den Weg frei, damit automatisierte Fahrsysteme immer mehr Fahraufgaben selbstständig übernehmen können.“

In einem nächsten Schritt setzen wir uns bereits dafür ein, die internationalen Regeln fit zu machen für das Auto mit Autopilot.“

Termine 2016

VERANSTALTUNGEN

31. Mai	Telematisches LKW-Parken, Weimar , www.telematicspro.de
31. Mai - 03. Juni	CeMAT 2016, Hannover , www.cemat.de
01.-04. Juni	ILA Berlin Air Show 2016, Berlin , www.ila-berlin.de
01.-02. Juni	Datex II / Mobilitätsdatenmarkt (MDM), Kassel , http://www.its-hessen.de/index.php/its-academy/mdm
06. -09. Juni	11th ITS European Congress Glasgow Delivering future cities now, http://glasgow2016.itsineurope.com
09. Juni	ITS Hessen: Mitgliederversammlung, Frankfurt, HoLM , www.its-hessen.de
20.-22. Juni	Einführung in die einheitliche Rechnerzentralensoftware des NERZ e.V. , Kassel http://www.its-hessen.de/index.php/its-academy/erz
23. Juni	Fraport: Mobilität 2100, Frankfurt, HoLM , www.mobilitaet2100.fraport.de
29. - 30. Juni	ConCarExpo Düsseldorf , www.concarexpo.com
29. -30. Juni 2016	Workshop öffentlicher Verkehr 4.0, Düsseldorf (ConCarExpo) , www.ws-oev40.de
06. -09. September	Summer School Verkehr 2016 Ellwangen www.summerschool-verkehr.de
13. -17. September	automechanika 2016 , www.automechanika.com
20. -23. September	Innotrans 2016 Berlin , www.innotrans.de
22. -23. September	e-call days Germany 2016 , www.its-nds.de
22. -29. September	IAA Nutzfahrzeuge Hannover , www.iaa.de
28. September	14. Hessischer Mobilitätskongress, HoLM Frankfurt , www.mobil-in-hessen.de
28. -30. September	Deutscher Straßen- und Verkehrskongress 2016 Bremen , www.fgsv-congress.de
10. -14. Oktober	ITS World Congress 2016 Melbourne/Australia www.itsworldcongress2016.com